

Des gleichen sagt auch der Jurist Pomponius de origine iuris: Quæstores constituti sunt, cum ærarium publicum auctius esse cœpisset: vt essent qui illi præessent. Das ist: die Rentkammermeister sind verordnet worden/ als sich des ærarii oder die gemeine Schatzkammer anfang zu mehren: auff daß man auch Leute hette die demselbigen vorstünden.

Blondus vermeinet in seinen Büchern de Roma triumphante, es haben die Quæstores zweierley Empfer gehabt: vnd etliche nur die Gefell des ærarii eingesamlet/ vnd verwahret: etliche aber von den Consulibus vnd von der Burger schafft darzu verordnet/ daß sie Quæstionem oder nachforschung in Malis sachen/ so in der Statt vorgeloffen/ halten solten. Von welchen wir aber/ ob sie schon auch Quæstores tanquam Quæsitores genennet worden/ dißmal nicht vermeinen zu handeln/ sondern nur von den ersten in diesem Discurs zu reden vorgenommen. Was derhalben dieselbig anlangen thut/ vermeinet Vipianus de officio Quæstoris, es sey dasselbige Ampt so alt/ daß man es wol vnter die ältesten Ampter/ so zu Rom gewesen/ zehlen möchte. Mit welchem auch Graninus Iureconsultus vberem stimmet/ da er erzehlet daß beydes Romulus vnd Numa jeder zween Quæstores gehabt/ welche nicht von ihnen/ sondern von dem gemeinen Volck gewehlet/ vnd ihnen zugeben worden. Vnd wenn man Plutarch in seinen Problemat. b. glauben sol/ ist dieses Ampt erstlich zimlich schlecht vnd gering gewesen/ als darin man nichts anders zu thun gehabt/ als etliche Gänse auff dem Capitolio, so Sacri anseres genennet/ zu versorgen: zum Gedächtnus deren Gänse/ so die wechter/ als die Fransosen das Capitolium bestiegen mit ihren pffsen vnd fladern auffgewecket haben. Seind derenhalben Linius Trebatius, vnd Fenestella der Meinung/ man habe erstlich vnter Tullo Hostilio angefangen Quæstores zu wehlen/ als welcher der erste sol gewesen seyn/ der solche Quæstores wie sie hernach im brauch gewesen/ zu vernehmung der Statt Renthen vnd einkömen geordnet habe: die man Quæstores Vrbanos genennet hett.

Quæstores Pro
municipalium.

Beneben diesen haben die Römer noch andere Quæstores gewehlet/ welche sie mit den Proconsulibus vnd Prætoribus in die Landtschafften vnd Prouinzen/ so ihnen vnterworfen/ geschicket/ daß sie alle gefäll vnd auffflagen in denselbigen zusammen bringen/ vnd gen Rom verschaffen sollen. Von solchen redet Cicero in einer Epistel ad Cælium Edilem da er sagt: Ego de prouincia decedens Quæstorem Cælium præposui prouinciæ. Das ist: Als ich von meiner Prouinz abgezogen/ hab ich derselbige meinen Quæstoren

Cælium vorgestellet. Daben/ wie auch auß andern Historien abzunehmen/ daß die Quæstores Prouinciarum in abwesen der Proconsulum vnd Prætorum die ganze gubernation verwaltet haben: Derhalben sie auch eine gewisse anzahl Licetorum, doch geringer als die Consules, zur anzeigung des Magistratus bey sich gehabt.

Von Sicilia schreibet Alconius Pædianus, daß dieweil sie in zwey theil getheilet/ nemlich in Siciliam Nouam, & veterem, habe sie auch zween Quæstores gehabt/ deren der eine Quæstor Libetan^o, der ander Syraculan^o genennet worden. Die haltē etliche schreiber in ihrem Dienst/ welche alles/ was in ihrem Ampt vorgelauffen/ ordentlich außzeichnen vnd zu Register bringen müssen. Davon Cicero in einer Oratione contra Verrem redet/ da er sagt: Nuper Hortensij Quæstor fuisti: quid tui scribere fecerint, tu potes dicere. Du bist vnlangst des Hortensij Pfennigmeister gewesen: was aber deine Schreiber gethan/ kanstu selbst sagen. Vnd baldt hernach sagt er abermals von den Fascibus/ so ihnen zur anzeigung der Oberkeit zugegeben: Quæstores vtriusque prouinciæ, qui illo prætoris fuerant cum fascibus mihi prætoris fuerant. Das ist: Beider Prouinzen Pfennigmeister/ so vnter ihm als dem Prætoris gewesen/ haben sich mit iren fascibus bey mir eingestellet. Der Licetorum, welches die/ so ihnen die fascies vorgetragen/ gedencet er in oratione pro Plancio, da er sagt: Plancius quæstor, simul ac Dirrachium me retigisse audiuit, statim ad me licetoribus dimissis, insignibus abiectis, veste mutata profectus est, ac Thessalonicam me, in quæstoriumque perduxit. Das ist: der Rentkammermeister Plancius, so baldt er vernommen/ daß ich gehn Dirrachium kommen/ ist er/ nach dem er die Licetores beurlaubet/ vnd alle Anzeigung der Hocheit abgelegt/ auch die Kleider geendert/ zu mir gezogen/ vnd hat mich biß gehn Thessalonich vnd in die Rentkammer begleitet.

Ihr Ampt ist heutiges Tags noch/ wie es von alters hero gewesen ist. Dazzu dann erfordert wirdt grosser fleiß/ vnd beständige trew vnd auffrichtigkeit. Dann gleich wie diß Ampt sehr hoch/ vnd viel daran gelegen/ also möchten sie mit einem geringen fehler einen solchen Fall thun/ davon sie sich hernach nicht leichtlich könten erholen. Sie werden auch von wegen ihres Ampts an allen Orten/ in hohen Ehren gehalten/ wie Boetius vnd Iohannes de la Montaigne in einem tractatu, von dem Kay in Franckreich bezeugen. Wie welchen auch D. Purpuratus vberem stimmet Dig. de offi. leg. i. Wer aber weitteren berichte hie von begeret/ der mag bey Iacobo Rebuffo l. i. c. De canone largitionum Licetorum

Ampt der
Rentkammer
ist.